



# Gemeindebrief



der Evang.-Luth. Grabfeld-Pfarrämter  
Bad Königshofen - Sulzdorf a.d.L.

Nr. 175

Dezember-Januar-Februar 2023/2024



## **Impressum**

### Allgemeiner Teil (ViSdP):

Pfarrer/innen und Diakonin der Evang.-Luth. Pfarrämter im Grabfeld  
Gemeins. Evang.-Luth. Pfarramtsbüro

### Pfarrämter (ViSdP):

Pfarramt Bad Königshofen und Sulzdorf a.d. Lederhecke:  
Pfarrerehepaar Tina u. Lutz Mertten  
Sudetenstraße 4  
97631 Bad Königshofen

### Druck:

Gemeindebriefdruckerei.de

### Auflage:

700 Stück

**Von den Kirchenmitgliedern  
mit Beiträgen unterstützt**

Evang.-Luth. Kirche in Bayern  
Spenden & Steuer



Liebe Leserin, lieber Leser,

die Losung für das kommende Jahr ist wunderschön – und unendlich schwer: „**Alles, was ihr tut, geschehe in Liebe.**“ Aus dem ersten Korintherbrief stammt dieser Vers – diesem Brief, der so vollmundig die Liebe besingt und doch genau weiß, wie sehr es unter uns Menschen menschtelt.

Kann man wirklich alles in Liebe tun? Die Steuererklärung machen? Die riesigen Wäscheberge eines Hauspubertärer Kinder waschen? Dem Nachbarn dabei zuhören, wie er Samstag früh um sieben den bunten Herbstblättern mit dem Laubbläser zu Leibe rückt? Alles in Liebe? Puh...!

Und dann erst der Blick von der eigenen kleinen in die große weite Welt: Wo es da nicht überall an Liebe fehlt... Vielleicht braucht es gerade darum diese Jahreslosung. Auch wenn wir immer wieder an ihr scheitern werden. Vielleicht brauchen wir täglich neu diesen Ansporn: „Alles, was ihr tut, geschehe in Liebe.“ Und vielleicht, ja vielleicht ändert sich was...

Jörg Zink hat das Hohelied der Liebe aus dem ersten Korintherbrief mit seinen eigenen Worten gesungen. Und da klingt noch einmal ganz neu in meinen Ohren, was und wo und wie die Liebe sein kann:

*Spräche ich in allen Sprachen der Menschen,  
säuge ich in den Tönen der Engel  
und liebte nicht,  
ich gliche einer dumpfen Glocke  
oder einer klingenden Schelle.*

*Wüsste ich Gottes Gedanken,  
schaute ich alles Geheimnis,  
erfüllte mich alle Weisheit,  
versetzte ich Berge  
durch die Kraft meines Glaubens  
und liebte nicht,  
so wäre ich nichts.*

*Verteilte ich alle meine Habe,  
ginge ins Feuer,  
ließe meinen Leib brennen  
und liebte nicht,  
ich wäre vertan.*

*Die Liebe hat Zeit.  
Sie liebt mit langem Atem.  
Sie ist freundlich.  
Sie erzwingt nichts  
und nimmt den Geliebten, wie er ist.*

*Sie fällt nicht auf  
und stellt sich nicht zur Schau.  
Sie verletzt nicht.  
Sie greift nicht an.  
Sie sucht keinen Gewinn.*

*Sie wird nicht bitter  
durch bittere Erfahrung.  
Sie rechnet das Böse nicht zu.  
Sie trauert über das Unrecht  
und freut sich über die Wahrheit.  
Die Liebe trägt alles.  
Die Liebe glaubt alles.  
Die Liebe hofft alles.  
Sie beugt sich der Last  
und bleibt geduldig gebeugt.*

*Unvergänglich ist die Liebe.  
Menschliches Wissen um Gott  
wird verwehen,  
was Menschen geredet,  
verhallen,  
was sie forschten und dachten,  
zu Ende gehen.*

*Stückwerk ist, was wir wissen.  
Stückwerk, was wir erkennen.  
Nimmt das Vollkommene uns auf,  
schauen wir die Fülle,  
so endet das Stückwerk.*

*Nun aber bleiben  
Glaube, Hoffnung, Liebe,  
diese drei.  
Aber die größte unter ihnen  
ist die Liebe.*

Ihre Pfarrerin  
*Tina Mertten*



## Aktion Kinderwünsche 2023

**Weitere Informationen bekommen Sie in der Mohren- oder Stadtapotheke oder in den evang. und kath. Pfarrämtern.**

### **Für welche Kinder?**

Wir wollen Kindern in unseren Gemeinden wie in jedem Jahr zum Weihnachtsfest eine kleine Freude bereiten.

Deswegen sammeln die Kirchen wieder Kinderwünsche aus der Gemeinde (Altlandkreis Königshofen).

Wenn Sie selbst in der Situation sind, dass das Geld knapp ist, wenden Sie sich bitte an eines der Pfarrämter (Annahmeschluss ist der 2.12. ). Selbstverständlich werden keine Namen auf den Wunschsternen weitergegeben. Es spielt keine Rolle, welcher Konfession Sie angehören.

### **Wie kann ich helfen?**

Sie können den Wunsch eines Kindes erfüllen und ein Geschenk besorgen.

Die Kinderwünsche finden Sie ab dem 20.11. am Weihnachtsbaum jeweils in Mohren- und Stadt-Apotheke. Dort können die Geschenke bis zum 16.12. auch abgegeben werden.

# Ökumenischer Gedenkgottesdienst für verstorbene Kinder



am Sonntag, dem 2. Advent,  
10. Dezember 2023, 19.00 Uhr

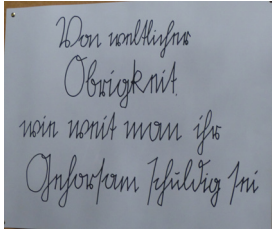
in der Pfarrkirche St. Margarete  
in Großbardorf (Kirchhügel 7)

mit Ehe- u. Familienseelsorger Ullrich Göbel  
und Pfarrerin Julia Mucha

Eingeladen sind:  
Eltern, die ein Kind verloren haben  
(auch durch Frühgeburt, Totgeburt)  
sowie Geschwister, Großeltern und Freunde

Veranstalter:  
Evang. Dekanat, Bad Neustadt/S.  
und Ehe- u. Familienseelsorge im Kath. Dekanat, Bad Neustadt/S.

## Rückblick - Ökumenischer Grabfeld-Reformationsgottesdienst



„Von weltlicher Obrigkeit, wie weit man ihr Gehorsam schuldig sei.“  
Diese Schrift von Martin

Luther, die im Gottesdienst zum Gemeinsamen Reformationsgedenken der Grabfeldgemeinden in der Höchheimer Kirche im Mittelpunkt stand, wurde 1523, also vor 500 Jahren geschrieben. Sie ist heutzutage aber auch mehr als aktuell, denn es geht darum, inwieweit ein/e Christ/in der weltlichen Regierung folgen oder ihr kritisch begegnen muss. Zur damaligen Zeit war es so, dass Herzog Georg von Sachsen das Verteilen und Lesen des Neuen Testaments nach der Übersetzung Martin Luthers verbieten wollte. Durfte er das? Dieser Frage geht Martin Luther in der Schrift, die er im Stil einer Predigt gehalten hat, nach. Pfarrerin Tina und Pfarrer Lutz Mertten ist es gelungen, in einer guten Balance von Witz und Ernst diese Schrift in unsere Lebenswelt und ihre Probleme zu übertragen. Ihr Schlusssatz war:

„Raushalten geht nicht. Ob man immer alles richtig macht, das steht auf einem anderen Blatt. Aber versuchen muss man es wenigstens. Als Christin und als Christ. In der Kirche und in der Welt.“  
Diakonin Cornelia Dennerlein, Pfarrerin Julia und Pfarrer Florian Mucha und Pfarrerin Beate Hofmann-Landgraf hatten die liturgische Gestaltung übernommen.

Die Präparanden/innen und Konfirmanden/innen hatten die Fürbitten gelesen. Vertrauensfrau des Kirchenvorstands Gerda Lipfert hatte im Namen der Kirchengemeinde begrüßt und sich herzlich bei allen bedankt, die den Gottesdienst ausgestaltet haben. Musikalisch waren dies die Singgemeinschaft Höchheim-Irmelshausen und die Posaunenchor Sulzdorf, Bad Königshofen und Irmelshausen-Höchheim. Außerdem dankte sie dem Team Luisa Dürbeck, Stephanie Kessler-Schubert und Holger Schubert, das sich um Gebrilltes und Getränke für das gemeinsame Beisammensein kümmerten.

Der Gottesdienst war mehr als gut besucht! Wir Kollegen/innen haben uns darüber mehr als sehr gefreut! Schön, dass Sie da waren!

Fotos u.Text:  
Pfr./in B. Hofmann-Landgraf



## Liebe Gemeinde,

„I danced in the morning  
When the world was begun,  
And I danced in the moon  
And the stars and the sun,...  
- I am the Lord of the dance, said he.“  
Ich tanzte am Morgen der Schöpfung im  
Licht des Mondes, der Sterne und der Sonne...- ich bin der Herr des Tanzes. So besingt  
ein Lied der irischen Folkband „The Dubliners“ Gott Vater und auch Jesus. Tanzen  
als göttlich leichte Bewegung zwischen  
Himmel und Erde. Die Abende im Gemein-  
dehaus mit Heide-Rose Bär unter dem  
Titel „Herbstgetanzt“ sind also durchaus  
auch unmittelbar gelebter Glaube! Und

e v a n g  
e l i s c h i n  
b a d k ö n  
i g s h o f e n



nen der Seele helfen zur Ruhe zu kommen  
und inne zu halten. Wie schön, dass sich  
viele Menschen einladen lassen haben und  
unser Gemeindehaus an den Tanzabenden  
gut besucht gewesen ist - das ruft nach ei-  
ner Wiederholung!  
Überhaupt wird unser Gemeindehaus ja



Herbstgetanzt (Foto: H. Bär)

es ist eine gute Bewegung des Glaubens,  
weil gemeinsames Tanzen zu verschie-  
denen Musikrichtungen Freude macht und  
Menschen miteinander verbindet. Die wie-  
genden Schritte zur ruhigeren Musik kön-



Kirchenchor (Foto: Pfarramt)

gut genutzt - eine Pekip-Gruppe für Müt-  
ter und Kinder trifft sich genauso wie der  
Chor Taktzente oder der Flötenkreis, die Ju-  
gend nutzt den Keller regelmäßig, Konfis oft  
das ganze Gemeindehaus.

Und am Dienstagabend um 19 Uhr ist der große Saal gut gefüllt mit den vielen Sängern und Sängern unseres Kirchenchores - manche sind schon Jahrzehnte treu dabei, andere stoßen jetzt gerade erst hinzu - und sind herzlich willkommen mitzumachen. Unsere Chorleiterin Monika Oser kriegt sie alle unter einen Hut und findet eine gute Mischung aus anspruchsvollem und dennoch für alle gut singbaren Liedern, mit denen sie den Gottesdienst bereichern. Ein echt starkes Team - es passen aber immer noch neue Sängerinnen und Sänger in den großen Saal...

Arien aus der h-moll Messe von Bach oder von Sergej Rachmaninov - ist etwas schwieriger und bedürfen viel Aufwand und Übung, Übung, Übung, die Monika Oser und Harald Dittrich zusammen mit dem Instrumentalensemble „Amici per Musica“ nicht gescheut haben, um am

auch die Kirche gut besucht. Und auch das wäre einer Wiederholung wert.

Apropos: Wiederholung. Was wäre eigentlich, wenn Jesus wiederkäme, wie wir es im Glaubensbekenntnis ja erwarten? Woran würden wir ihn erkennen? Wie würden wir ihm nachfolgen können? An einem sehr abwechslungsreichen Konfifamstag - einer von sechs Konfitagen in der Konfirmandenzeit - haben unsere 15 Konfis überlegt, wie Jesus ausgesehen haben mag, vor allem aber, wie Nachfolge in ihrem Leben aussehen könnte. Bei der Jesus-Nachfolge-Ralley geht es um nicht weniger: „Sei selber Jesus“. Und sie haben erlebt: Es ist gar nicht so leicht. Gar nicht so leicht, Gehör zu finden. Gar nicht so leicht, in Kontakt zu kommen mit den Menschen. Gut, dass sie es trotzdem gewagt haben! Denn dass die Welt Menschen in der Nachfolge Jesu braucht, auch das haben sie erfahren.



*Buß&Bettag (Foto: Pfarramt)*

Buß- und Bettag den Gottesdienst mit ihrem Gesang und ihrer Musik zu gestalten. Erstmals haben dabei die Gemeinden Sulzdorf, Bad Königshofen und auch Aubstadt miteinander Gottesdienst gefeiert - so war



*Konfifamstag (Foto: Pfarramt)*

What would Jesus do? Was würde Jesus tun? Ganz bestimmt: Mensch werden! Deswegen wünschen wir Ihnen in allem und trotz allem frohe und gesegnete Weihnachten und ein behütetes neues Jahr!



Unsere Homepage hat ein neues Gesicht bekommen - haben Sie es schon gemerkt?

Viele Jahre hat - von den meisten unbemerkt - Leon Klör aus unserer Gemeinde unsere Homepage gepflegt und aktualisiert. Und das bedeutet weit mehr, als ab und zu ein paar Daten zu ändern - der gesamte Gemeindebrief wurde von Leon durchgearbeitet und fürs Weltweite Netz zurechtgemacht. Eine Arbeit, die eben in der Regel im Verborgenen geschieht und anders als andere Dienste in unserer Kirchengemeinde auch wenig Beifall bekommt. Dabei waren es vor allem Leon Klör und sein Vater Wolfgang, die uns z.B. in der Coronazeit jede Woche mit Gottesdiensten versorgt ha-

„DAU“s (Dümmster Anzunehmender User) wie mich ein System entwickelt, das es im Baukastensystem möglich macht, mit einfachen Mitteln eine Webseite für die Gemeinde zu gestalten. Ich gebe mir Mühe, die Seite aktuell zu halten, brauche aber sicher auch noch etwas Zeit, um mich gut in das System einzuarbeiten.

Schauen Sie doch mal vorbei und geben Sie mir gerne Rückmeldung, wie Ihnen unsere neue Homepage gefällt.

An dieser Stelle mache ich gerne auch noch einmal heftig Werbung für unsere Gemeinde-App „Churchpool“. Auf einen Blick erfahren Sie dort immer wieder Neuigkeiten aus unserem Gemeindele-

## [www.badkoenigshofen-evangelisch.de](http://www.badkoenigshofen-evangelisch.de)

ben. Nicht selten standen sie dabei vor technischen Herausforderungen, die sie meistern mussten und konnten. Überflüssig zu erwähnen, dass wir ohne sie aufgeschmissen gewesen wären.

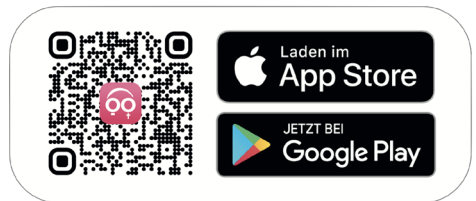
Nun hat sich erfreulicherweise Leons Welt ein bißchen weitergedreht - privat und beruflich warten jetzt neue Abenteuer und Herausforderungen.

Für alle geleistete Arbeit sage ich hier stellvertretend für unsere Gemeinde ganz herzlichen Dank!

Wie geht es jetzt weiter mit der Homepage? Unsere Landeskirche hat für Kirchengemeinden wie uns und sog.

ben und finden auch alle Gottesdiensttermine und auch unseren Gemeindebrief können Sie runterladen.

Die App ganz einfach im Apple App Store oder bei Google Play suchen und installieren - oder einfach den QR-Code unten scannen - dann unsere Gemeinde suchen und Mitglied werden. Los geht's.



**26. Dezember 2023****Hirtenweg**

Start: 9.30 Uhr, ev. Kirche

„Lasst uns nun gehen nach Bethlehem...“ – sagen die Hirten und finden Gott in der Krippe. Der Hirtenweg am 2. Weihnachtstag ist auch bei uns schon gut erprobt. Wir machen uns auf den Weg durch Bad Königshofen, um an verschiedenen Stationen Gott zu suchen und zu finden. Der Weg dauert ca. 1 1/2 Stunden und endet am Gemeindehaus, wo Glühwein, Kinderpunsch und Lebkuchen warten. Wir gehen bei jedem Wetter!

**6. Januar 2024****ök. Gottesdienst****Epiphanias****Entsendung der Sternsinger**

10 Uhr, Stadtpfarrkirche

Wir bringen die Botschaft vom Licht der Welt zu den Menschen! In einem ökumenischen Gottesdienst wollen wir unsere Sternsinger auf den Weg schicken. Wer gerne von den Sternsängern besucht werden möchte, kann eine Anmeldung in der Kirche holen und dort auch wieder abgeben.

**14. Januar 2024****ök. Familiengottesdienst****zur Gebetswoche für die****Einheit der Christen**

10 Uhr, Stadtpfarrkirche

Wenn Katholiken, Protestanten und Mennoniten gemeinsam einen Familiengottesdienst feiern, dann ist das manchmal zauberhaft – im wahrsten Sinn: Ein ökumenischer Familiengottesdienst mit einem echten Zauberer. Im Anschluss gibt es ein gemeinsames Brunch im Pfarrgemeindehaus. Anmeldung im kath. Pfarrbüro. (Tel. 2011)

**1. März 2024****ökumenischer Gottesdienst****Friedensgottesdienst**

18.30 Uhr,

ev. Gemeindehaus

Eigentlich sollte am 1. März traditionell der Weltgebets-tag der Frauen stattfinden. Der Entwurf, der diesmal von Frauen aus Palästina erstellt worden ist, ist allerdings vor dem Kriegsausbruch entstanden und wird der aktuellen Situation nicht gerecht. Deswegen hat sich das Team entschieden, statt Weltgebets-tag einen Friedensgottesdienst zu feiern.



*Nada te turbe -*

*Nichts soll dich*

*ängstigen*

# Taizé - Gebet

## Kirche Kleinbardorf

am letzten Freitag im Monat

**29. Dezember 2023**

**26. Januar 2024**

**23. Februar 2024**

**um 18.30 Uhr**

♪ *Zeit für Lieder - Stille - Gebet* ♪

Ökumenischer Taizèkreis

# Weihnachten in KÖN auf einen Blick

24. 12.

Heiligabend

15.30 Uhr Familiengottesdienst

17 Uhr Christvesper

22 Uhr Christmette

mit Heiligem Abendmahl

25.12.

Christfest I

10 Uhr

Festgottesdienst

mit Heiligem Abendmahl

in Sulzdorf a.d.L

kein Gottesdienst in KÖN

26.12.

Christfest II

9.30 Uhr

Hirtenweg

ein Stationenweg durch

Bad Königshofen

31.12.

Altjahresabend

17 Uhr

Gottesdienst

mit Heiligem Abendmahl

6.1.

Hl. Drei König

10 Uhr

ök. Gottesdienst zur

Aussendung der Sternsinger

in der Stadtpfarrkirche

7.1.

1. Sonntag n.

Epiphantias

10 Uhr

Singgottesdienst

in Sulzdorf a.d.L.

kein Gottesdienst in KÖN

**7 WOCHEN  
OHNE -  
7 WOCHEN  
MIT**

**Frühschicht in der Passionszeit**

jeden Mittwoch  
in der Passionszeit

**6.06 Uhr**

**„Frühschicht“**

Gedanken zum Kreuzweg  
im ev. Gemeindehaus KÖN  
anschließend Frühstück



**Heymshtat** היימֶשטאָט

Jüdisches Leben in Bad Königshofen  
ein Audiowalk



**HOLOCAUSTGEDENKTAG  
GOTTESDIENST AM**

**28. JANUAR 2024**

**17 UHR**

EV. KIRCHE BAD KÖNIGSHOFEN

„Heymshtat“ ist das jiddische Wort für Heimatstadt. „Heymshtat“, so heißt auch unser neuer Audiowalk, weil er unsere Stadt Bad Königshofen als den Heimatort vieler jüdischer Mitbürger vorstellen möchte, die früher hier gelebt haben. Sie waren nicht in erster Linie Opfer des Holocaust und sie sollen nicht allein als Opfer in Erinnerung bleiben.

Im Gottesdienst am 28. Januar mit anschließendem Empfang im Gemeindehaus stellen wir erstmals die digitale Stadtführung „Heymshtat“ als Denkmal für das Leben der Jüdinnen und Juden vor, die in unserer Stadt zu Hause waren.

**Sonn- und Feiertage**

3.12.2023	9.30 Uhr	Gottesdienst
10.12.2023	9.30 Uhr	Gottesdienst
17.12.2023	9.30 Uhr	Gottesdienst
24.12.2023	15.30 Uhr	Familiengottesdienst (Kirche)
	17 Uhr	Christvesper (Kirche)
	22 Uhr	Christmette mit Hl. Abendmahl (Kirche)
25.12.2023	10 Uhr	Festgottesdienst mit Hl. Abendmahl in Sulzdorf (kein GD in KÖN)
26.12.2023	9.30 Uhr	Hirtenweg (Treffpunkt: vor der Kirche)
31.12.2023	17 Uhr	Gottesdienst mit Hl. Abendmahl
6.1.2024	9 Uhr	ök. Gottesdienst zur Aussendung der Sternsinger, Stadtpfarrkirche
7.1.2024	10 Uhr	Singgottesdienst in Sulzdorf (kein GD in KÖN)
14.1.2024	10 Uhr	ök. Fam.-GD zur Gebetswoche f. d. Einheit d. Christen, Stadtpfarrkirche anschl. Brunch
21.1.2024	9.30 Uhr	Gottesdienst mit Hl. Abendmahl
28.1.2024	<b>17 Uhr</b>	Gottesdienst zum Gedenken an die Opfer des Holocaust
4.2.2024	18 Uhr	Gottesdienst, Thema „Fair Trade“
11.2.2024	18 Uhr	Gottesdienst
18.2.2024	9.30 Uhr	Gottesdienst
25.2.2024	9.30 Uhr	Vorstellungsgottesdienst der Konfirmanden
1.3.2024	18.30 Uhr	ök. Friedensgottesdienst
3.3.2024	9.30 Uhr	Gottesdienst

**Kinder- & Familiengottesdienste**

24.12.2023	15.30 Uhr	Familiengottesdienst (ev. Kirche)
6.1.2024	10 Uhr	ök. Gottesdienst zur Aussendung der Sternsinger, Stadtpfarrkirche
7.1.2024	10 Uhr	Kinderkirche, kath. Pfarrgemeindehaus
14.1.2024	10 Uhr	ök. FamGD zur Gebetswoche für die Einheit der Christen, Stadtpfarrkirche
4.2.2024	9.30 Uhr	Kinderkirche, kath. Pfarrgemeindehaus
24.3.2024	9.30 Uhr	Kinderkirche, kath. Pfarrgemeindehaus



# Jauchzet dem Herrn, alle Welt...- neue Psalmen für den Gottesdienst

Liebe Gemeinde,  
bald finden Sie in unseren Gesang-  
büchern in der Kirche das kleine Heft  
„Jauchzet dem Herrn, alle Welt – Psal-  
men für den Gottesdienst“.  
„Neue“ Psalmen sind das freilich nicht –  
aus ihnen spricht nach wie vor dreitau-  
sendjährige Gebeterfahrung.  
Aber das Gottesdienstinstitut unserer  
Landeskirche hat die Art und Weise der  
Psalmengesänge grundsätzlich über-  
arbeitet, weil vielen Gottesdienstbesu-  
chern der traditionelle Wechselgesang  
aus dem Evangelischen Gesangbuch  
zunehmend schwer fällt.  
Das neue Psalmenheft sieht vor, dass  
die Pfarrerin oder der Pfarrer den Psalm  
spricht oder singt und die Gemeinde  
mit einem Kehrvers- oder einer Lied-  
strophe antwortet. Wer aufmerksam

unsere Gottesdienste verfolgt hat, der  
hat schon festgestellt, dass wir in den  
letzten Monaten immer wieder eine  
ähnliche Form des Psalmgebets gewählt  
haben.

Ganz verschwinden muss der Wechsel-  
gesang deswegen nicht, aber die neue  
Beilage im Gesangbuch bietet mehr  
Möglichkeiten, um das Psalmgebet im  
Gottesdienst zu bewahren, gerade auch,  
wenn weniger Gottesdienstbesucher  
da sind oder der Psalmgesang weniger  
vertraut ist.

Wir müssen selber noch ein bisschen  
üben und sind auf Ihre Rückmeldungen  
und Erfahrungen gespannt.



## Liebe Gemeinde,

seit dem 1. November dieses Jahres bin ich nicht nur Pfarrerin im Grabfeld, sondern mit einer halben Stelle auch neues Teammitglied in der ökumenischen Klinikseelsorge am Campus in Bad Neustadt.

Für mich geht damit ein lang gehegter Wunsch in Erfüllung und ich freue mich, dass ich meine Kenntnisse, die ich mir in den vergangenen Jahren in Fortbildungen in Systemischer Seelsorge und Klinischer Seelsorge angeeignet habe, nun auch anwenden und unter Beweis stellen darf. Ich bin gespannt auf die neuen Herausforderungen und Begegnungen.

Für die Gemeindearbeit in Bad Königshofen und Sulzdorf heißt das allerdings, dass ich etwas kürzer treten werde. Bisher habe ich meine ganze Arbeitskraft in die Gemeindearbeit investiert, ohne dabei auf die Uhr zu schauen. Jetzt heißt es, die Kräfte zusammen mit meinem Mann neu aufzuteilen und so einzusetzen, dass es für alle gut ist. So wird es zum Beispiel im kommenden Gottesdienstplan ab März nur noch drei Gottesdienste in der Pfarrei Sulzdorf geben (so, wie es früher auch schon war), und wir werden stärker darauf achten, wo wir Synergieeffekte zwischen den beiden Gemeinden in Königshofen und Sulzdorf schaffen können.

Es grüßt Sie herzlich  
Ihre Pfarrerin

Tina Lötten



*Liebe Gemeinde,*

Sah er so aus? Oder doch anders? Unser Konfirmand Henry schaut auf dem Foto etwas kritisch auf den selbstgestalteten Jesus, den die Konfis am Konfismstag zusammengestellt haben. Höchst wahrscheinlich sah er anders aus, als uns die Jesusfilme und Kinderbibeln glauben lassen, mit dunkler statt heller Haut, mit kurzen statt langen Haaren, mit braunem statt weißen Gewand. Oder gibt doch das Turiner Grabtuch einen Hinweis, wie der echte Jesus ausgesehen hat? Entscheidend ist jedenfalls nicht das Aussehen - entscheidend ist die Botschaft. Entscheidend ist die gute Nachricht vom Sieg über den Tod. Entscheidend ist, ob die frohe Botschaft Jesu - allen Abgesängen auf die Kirche zum Trotz - heute noch Platz hat. Ich bin überzeugt, wir brauchen Menschen in der Nachfolge Jesu. Ich bin überzeugt, wir  
*Konfismstag*

	
evang. luth. Kirchen gemeinde	
<b>Sulzdorf a.d.L. Zimmerau</b>	

Konfiteamer, Chorsänger, Posaunenchorbläser... - die vielen Ehrenamtlichen überall! Zum Beispiel beim Kesselfleischessen in Zimmerau, das wir auch nur dem Einsatz der vielen ehrenamtlichen Helferinnen und Helfer verdanken. Auch das ist Kirche.  
*Kesselfleischessen in Zimmerau*



brauchen auch die Kirche. Neue sozialwissenschaftliche Studien beobachten die Kirchenaustrittswelle mit großer Sorge, weil sie nicht nur die großen Kirchen bedroht, sondern auch die Gesellschaft schwächt. Kirche sind eben nicht bloß „die da oben“, sondern

Allen, vor allem aber denen, die sich so sehr für unsere Gemeinden einsetzen, wünschen wir frohe Weihnachten und ein behütetes und friedliches neues Jahr,  
Ihre Pfarrer


*Tina und Lutz Mertten*

# 2. Glückstein's Adventsmarkt

Romantisches Adventsglühn mit Verkaufsständen  
rund um das Gasthaus Glückstein

Wann?: Samstag den 09.12.2023 von 16-20Uhr

Wo?: Schulstraße 7, 97528 Sulzdorf / OT Serrfeld

Stimmungsvolle Unterhaltung durch die Sternberger Musikanten 

Eintritt  
frei!!



In der *historischen Kirchenburg Serrfeld*  
bieten wir anlässlich des 2. Glückstein's Adventsmarktes  
ein beschaufliches Programm an

Die Impulse dauern ca. 10 Minuten und die Geschichten ca. 15-20 Minuten

Wir laden *JEDEN* herzlich dazu ein

besinnliche Impulse bei Kerzenschein

16.30 Uhr / 17.30 Uhr

18.30 Uhr / 19.30 Uhr

geschichtenerzählung bei Kerzenschein

17.00 Uhr / 18.00 Uhr / 19.00 Uhr

## Weihnachten in Sulzdorf und Zimmerau

24. 12.	17 Uhr	Christvesper (Sulzdorf)
Heilig Abend	22 Uhr	Christmette (Zimmerau)
25.12.	10 Uhr	Gottesdienst
Christfest 1		mit Heiligem Abendmahl (Sulzdorf)
26.12.	9.30 Uhr	Einladung zum Hirtenweg
Christfest 2		Treffpunkt: ev. Kirche Bad Königshofen
31.12.	15 Uhr	Gottesdienst
Altjahresabend		mit Heiligem Abendmahl (Serrfeld)
6.1.	9 Uhr	Aussendung der Sternsinger
Epiphantias		Stadtpfarrkirche, KÖN
7.1.	10 Uhr	Singgottesdienst
1. So. n. Epiphantias		(Sulzdorf)



Die nächsten Termine für PlusMinus 60 stehen fest und wir laden wieder herzlich ein zu interessanten Themen, Kaffee und Kuchen und gemütlichem Beisammensein im ev. Gemeindehaus in Sulzdorf.

### PlusMinus 60

13. Dezember  
17. Januar  
14. Februar  
14 Uhr, ev. Gemeindehaus

Eigentlich sollte am 1. März traditionell der Weltgebets- tag der Frauen stattfinden. Der Entwurf, der diesmal von Frauen aus Palästina erstellt worden ist, ist allerdings vor dem Kriegsausbruch entstanden und wird der aktu- ellen Situation nicht gerecht. Deswegen wir uns dazu entschieden, statt Weltgebetstag einen Friedensgottes- dienst zu feiern.

### Friedensgebet

1. März 2024  
19 Uhr  
Serrfeld

**Sonn- und Feiertage**

	Sulzdorf	Zimmerau
3.12.2023 1. Advent		10 Uhr Gottesdienst mit Flötenchor
9.12.2023	ab 16.30 Uhr jede halbe Stunde adventliche Impulse in der Kirchenburg Serrfeld	
10.12.2023 2. Advent	10 Uhr Adventsliederblasen mit dem Posaunenchor, Schwanhausen ca. 11 Uhr Adventsliederblasen mit dem Posaunenchor, Zimmerau	
17.12.2023 3. Advent	10 Uhr Gottesdienst (Sulzdorf) anschl. Adventsliederblasen mit dem Posaunenchor in Serrfeld	
24.12.2023 Heiligabend	17 Uhr Christvesper	22 Uhr Christmette
25.12.2022 Christfest	10 Uhr Gottesdienst mit Hl. Abendmahl	
26.12.2023 Christfest	9.30 Uhr Einladung zum Hirtenweg nach Bad Königshofen Treffpunkt: ev. Kirche	
31.12.2023 Altjahresabend	15 Uhr Gottesdienst mit Hl. Abendmahl in Serrfeld	
6.1.2024 Epiphania	9 Uhr ök. Aussendungsgottesdienst der Sternsinger, Stadtpfarrkirche KÖN, kein Gottesdienst in Sulzdorf	
7.1.2024	10 Uhr Sing-Gottesdienst	
14.1.2024	10 Uhr ök. Gottesdienst zur Gebetswoche für die Einheit der Christen Stadtpfarrkirche Bad Königshofen, anschl. Brunch	
21.1.2024	10 Uhr Gottesdienst mit Hl. Abendmahl	
28.1.2024	10 Uhr Gottesdienst	
4.2.2024	18 Uhr Gottesdienst	
11.2.2024		18 Uhr Gottesdienst
18.2.2024	10 Uhr Gottesdienst	10 Uhr Gottesdienst
25.2.2024	9.30 Uhr Vorstellungsgottesdienst der Konfirmanden in KÖN	
1.3.2024	19 Uhr Friedensgottesdienst in Serrfeld (statt WGT)	
3.3.2024	kein Gottesdienst	



Die ev. Grabfeldgemeinden  
laden ein zum



# Tauffest am See

**Sonntag, 16. Juni 2024**

**Badesee Irmelshausen**

Nähere Informationen erhalten Sie  
in Ihrem zuständigen Pfarramt.

Evangelisch  
im  
Grabfeld



65./66. Aktion Brot für die Welt

# Wandel säen



© 2010

# Brot für die Welt

Hunger und Mangelernährung lassen sich nur mit einem weltweit veränderten Ernährungssystem überwinden. Deshalb unterstützen unsere Partner Kleinbauernfamilien mit traditionellem Saatgut und Sortenvielfalt, um in Zukunft widerstandsfähig zu sein. [brot-fuer-die-welt.de/ernaehrung](http://brot-fuer-die-welt.de/ernaehrung)

Mitglied der **actalliance**

**Helfen Sie helfen.**

**Spendenkonto:**

**Bank für Kirche und Diakonie**

**IBAN: D10 1006 1006 0500 5005 00**

**BIC: GENODED1KDB**

**oder direkt bei Ihrer Kirchengemein-  
de**

**Sie können auch online spenden:**

**[www.brot-fuer-die-welt.de/spende](http://www.brot-fuer-die-welt.de/spende)**

# für einander einstehen

... in Europa

## Fastenaktion 2024 mit der Slowakei

### „Kirche heute – Kirche morgen“

Die Jugendarbeit der Evangelischen Kirche in der Slowakei hat unter dem Kommunismus stark gelitten – sie galt als „unerwünscht“.

Mit dem Fall des Eisernen Vorhangs 1989 eröffneten sich viele neue Möglichkeiten und es wuchs der Bedarf an Koordination. Im Jahr 1992 wurde die Gemeinschaft der Evangelischen Jugend (SEM) als Bürgerverband gegründet. Der enorme Enthusiasmus machte den Mangel an Finanzen, materiellen Mitteln und geschulten Mitarbeitern wett.

Um das Jahr 2000 bot SEM bereits rund zehn beliebte Veranstaltungen oder Produkte an. Regionale Zentren wurden in den Regionen eingerichtet. Es gab 14 Vollzeitmitarbeiter und 3.000 Mitglieder. Später erlebte auch SEM einen Generationswechsel in der Leitung, einen Rückgang der Aktivitäten einiger regionaler Verbände und eine Abwanderung von

Mitgliedern zu charismatischen Bewegungen.

Heute ist die SEM ein fester Bestandteil der Jugendarbeit der EKAB. Sie bietet altbewährte, aber auch neue Formate der Jugendarbeit an: Konferenzen, Kurse, Konfi-Wochenenden, Leiterschulungen, Festivals, Freiwilligenprogramme, Internetangebote usw. Sie unternimmt Missions- und Diakoniereisen nach Belarus, in die Ukraine, nach Serbien, Asien und Afrika.

**Seit der Coronapandemie ist es erneut wichtig geworden, die Angebote für junge Menschen zu verbessern. Dabei unterstützt die Fastenaktion! Sie sorgt für eine bessere Koordination, damit qualifizierte Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter im ganzen Land gute Angebote machen können, interessante Aktivitäten und Programme entwickeln können und so einen Beitrag zur Kirchenentwicklung in der Slowakei leisten.**

Unterstützen Sie die Fastenaktion mit Ihrer Spende:

Evangelisch-Lutherischen Kirche in Bayern

Evangelische Bank eG

IBAN DE51 5206 0410 0001 0010 00

BIC GENODEF1EK1

[www.bayern-evangelisch.de/fastenaktion](http://www.bayern-evangelisch.de/fastenaktion)

# Was macht eigentlich ...?

Die Beratungsstellen  
der Diakonie in Bad Neustadt  
stellen sich vor!

## Kirchliche Allgemeine Sozialarbeit (KASA)

Die Kirchliche Allgemeine Sozialarbeit (KASA) des Diakonischen Werkes Bad Neustadt e.V. ist erste Anlaufstelle für alle, die Beratung und Unterstützung in schwierigen Lebenssituationen benöti-

gen.

Seit September 2018 ist Diplom Sozialpädagoge Lothar Schulz mit 20 Wochenstunden in der KASA-Beratung tätig.

Ein Schwerpunkt ist die Beratung zur Existenzsicherung, vor allem die Klärung und Durchsetzung sozialrechtlicher Ansprüche wie Wohngeld, Bürgergeld oder Grundsicherung. Für viele Menschen mit und ohne Migrationshintergrund stellt der Umgang mit Behörden und Antragsformularen eine große Belastung oder Überforderung dar. Teilweise sind den Hilfesuchenden ihre Rechte und Möglichkeiten auch nicht bekannt – z.B. der Kinderzuschlag. Wir unterstützen hier in fast allen Bereichen von der GEZ-Befreiung bis zur Grundsicherung im Alter.

Aber auch in vielen anderen Problemlagen kann die KASA Hilfestellung geben, über Rechte und Pflichten informieren oder die richtigen Ansprechpartner und weiterführende Hilfen vermitteln. Insbesondere mit den weiteren Beratungsstellen der Diakonie im Haus, der Schuldner- und Insolvenzberatung und der Fachstelle für Pflegende Angehörige, findet eine enge interdisziplinäre Kooperation statt.

In konkreten Notfällen können Einzelhilfen aus Kirchenmitteln oder von

Stiftungen beantragt werden. Wir vermitteln Berechtigungsscheine für die Bad Neustädter Tafel, Kleiderläden und andere lokale Hilfseinrichtungen.

Aktuell stellen die hohen Energiekosten und die hohe Inflation für viele Menschen eine finanzielle Herausforderung und eine psychische Belastung dar. Wir versuchen auch hier Ursachen und Lösungen zu finden.

Unser Beratungsangebot ist offen für jeden Menschen mit einem sozialen Anliegen, unabhängig vom Alter, Geschlecht, Nationalität und Herkunft oder Religion. Unsere Beratung ist natürlich kostenfrei. Unsere Beraterinnen und Berater unterliegen der Schweigepflicht.

Die Kirchliche Allgemeine Sozialberatung des Diakonischen Werkes Bad Neustadt ist in der Regel Montag bis Donnerstag von 9.00 bis 12.00 Uhr unter der Tel 09771 63097-14 erreichbar. email [schulz.l@diakonie-nes.de](mailto:schulz.l@diakonie-nes.de)

Diplom  
Sozialpädagoge  
Lothar Schulz







## Wasser ist ein Geschenk Gottes

Wasser ist unser wichtigstes Lebensmittel – wir können es durch nichts anderes ersetzen. Aber Wasser ist nicht nur im physischen Sinn lebensnotwendig, sondern steht symbolisch auch für das Leben und Überleben sowie die geistliche Fruchtbarkeit des Menschen.

Wasser ist Leben. Mit der Erschaffung der Welt hat Gott uns auch das Wasser zum Nutzen, zur Freude, zum Genuss und zum Erhalten anvertraut. Wir müssen verantwortungsvoll mit der Umwelt und damit auch mit dem Wasser umgehen, um die Schöpfung zu bewahren. Es ist ein Gebot unserer Zeit, das Grundwasser als Quelle unseres Trinkwassers nachhaltig zu schützen.

In diesem Sinne wünscht die Initiative „Wasser. Heimat. Leben“ allen Gemeindemitgliedern und deren Familien und Freunden gesegnete Weihnachten und besinnliche Feiertage.

# EVANGELISCHE JUGEND im Dekanat Bad Neustadt

## Save the date!

Liebe Jugendliche im Dekanat,  
merkt euch folgende Termine jetzt schon vor!

Am Samstag, den 24. Februar 2024 findet wieder der  
„**Kräsch-Kurs**“

für Ehrenamtliche in der Jugendarbeit im BBZ in Münners-  
stadt statt. Die genaue Ausschreibung erfolgt voraussichtlich  
im Januar 2024.

In der zweiten Woche der Osterferien, vom 02. April bis  
05. April 2024 findet außerdem die

### **Gruppenleiter:innenschulung**

für Jugendliche ab 15 Jahren wieder am Volkersberg statt.  
Die Anmeldung ist voraussichtlich ab Januar möglich.

Vom 20. August bis zum 31. August 2024 findet eine  
**Ferienfreizeit in Spanien**

für Jugendliche im Alter von 13 bis 17 Jah-  
ren statt. Die vollständige Ausschreibung  
erfolgt demnächst.

*Dekanatsjugendreferentin  
Christina Studtrucker  
Tel. 0171 32 76 962  
ej-nes@elkb.de  
www.ej-nes.de*





Aus datenschutzrechtlichen Gründen dürfen diese Daten hier nicht veröffentlicht werden, aber Gott kennt und sieht sie.



## **Beerdigungen**

*„Der Tod ist verschlungen  
in den Sieg.“  
(1. Kor. 15,55)*

Helga Blendinger, geb. Hess (96)  
Gerhard Berger (65)  
Herbert Bergmann (91)



# Wir sind für Sie da:

## **AUBSTADT**

mit Gollmuthhausen  
und Rappershausen

Pfarrerinnen Julia Mucha / Pfarrer Florian Mucha

Telefon: 0 97 61 / 64 24

[www.badneustadt-evangelisch.de/aubstadt](http://www.badneustadt-evangelisch.de/aubstadt)

[julia.mucha@elkb.de](mailto:julia.mucha@elkb.de) / [florian.mucha@elkb.de](mailto:florian.mucha@elkb.de)

VR-Bank Rhön-Grabfeld eG IBAN: DE91 7906 9165 0008 9110 29

## **BAD KÖNIGSHOFEN**

Pfarrerinnen Martina Mertten / Pfarrer Lutz Mertten

Telefon: 0 97 61 / 63 05 / Fax: 0 97 61 / 32 31

[pfarramt.bad.koenigshofen@elkb.de](mailto:pfarramt.bad.koenigshofen@elkb.de)

[martina.mertten@elkb.de](mailto:martina.mertten@elkb.de) / [lutz.mertten@elkb.de](mailto:lutz.mertten@elkb.de)

[www.badkoenigshofen-evangelisch.de](http://www.badkoenigshofen-evangelisch.de)

VR-Bank Rhön-Grabfeld eG IBAN: DE16 7906 9165 0007 1422 26

PfA-Sekretärin Ellen Zirkelbach

Büro: Mo.Di.Fr. 10-12 Uhr Do. 16-18 Uhr

## **IRMELSHAUSEN**

mit Hächheim  
und Rothausen

Pfarrerinnen Beate Hofmann-Landgraf

Telefon: 0 97 64 / 2 75 / Fax: 0 97 64 / 7 05

[pfarramt.irmelshausen@elkb.de](mailto:pfarramt.irmelshausen@elkb.de)

[www.hoechheim-evangelisch.de](http://www.hoechheim-evangelisch.de)

VR-Bank Rhön-Grabfeld eG IBAN: DE80 7906 9165 0004 4195 45

## **SULZDORF a.d.L.**

mit Zimmerau

Pfarrerinnen Martina Mertten / Pfarrer Lutz Mertten

Telefon: 0 97 61 / 63 05 / Fax: 0 97 61 / 32 31

[martina.mertten@elkb.de](mailto:martina.mertten@elkb.de) / [lutz.mertten@elkb.de](mailto:lutz.mertten@elkb.de)

VR-Bank Rhön-Grabfeld eG IBAN: DE89 7906 9188 0000 2212 60

## **WALTERSHAUSEN**

mit Saal a.d.S.

Diakonin Cornelia Dennerlein

Telefon: 0 97 62 / 4 24 / Fax: 0 97 62 / 3 01 44 75

[pfarramt.waltershausen@elkb.de](mailto:pfarramt.waltershausen@elkb.de)

KGM Waltershausen: VR-Bank Rhön-Grabfeld eG

IBAN: DE13 7906 9165 0304 0153 39 (Waltersh.)

KGM Saal/S: Sparkasse Bad Neustadt/S.

IBAN: DE41 7935 3090 0000 3133 61 (Saal/S.)

## **Gemeinsames Pfarramtsbüro**

Bad Königshofen, Sudetenstr. 8

PfA-Sekretärin Helga Scheider

Büro: Mo - Do: von 8.00 bis 12.00 Uhr

Telefon: 0 97 61 / 65 60, Fax: 0 97 61 / 3 96 88 11

[pfarrbuero.grabfeld@elkb.de](mailto:pfarrbuero.grabfeld@elkb.de)

## **Telefonseelsorge**

0800 111 0 111 und 0800 111 0 222